©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

den nöthigen wohlpräparirten Exemplaren zu versehen, so glaubte ich doch unsern Botanikern die bisherigen Resultate der Forschungen über diese interessannte und schöne Pflanze nicht vorenthalten zu sollen, und zwar umsomehr, als dieselbe eine ganz besondere Form der in „M. Fuss Flora Transsilvaniae excursoria Cibinii 1866 Nr. 194“ aufgeführten Nymphaea alba *L.* sein dürfte.

Auch ihr Vorkommen bei Hermannstadt ist mit eigenthümlichen Umständen verbunden; sie erscheint nämlich nicht in dem eigentlichen kleinen Teiche des Jickeli'schen Gartens selbst, sondern ziemlich entfernt davon (etwa 50 Klaftern weit) im schlammigen mit Schilfrohr bewachsenen Boden seines Ausflusskanales, und wurde daselbst nur seit dem Jahre 1856 beobachtet, während früher keine Spur derselben zu finden war. Sie dürfte somit durch Zugvögel hierher verpflanzt worden sein, und es wäre nicht uninteressant, den ursprünglichen Standort zu kennen, was in weiterer Linie vielleicht Aufklärungen über den Zug unsrer Sumpfvögel zu bieten vermöchte.

Meteorologische Beobachtungen zu Hermannstadt

im Monat December 1867.

(fünftägige Mittel.)

Tage	Luftwärme in Graden n. R.			
	6h M.	2h N.	10h A.	Mittel
1— 5	— 6.58°	—0.18°	—3.82°	—3.527°
6—10	— 2.50	—1.86	—3.96	—2.773
11—15	— 8.80	—3.88	—4.74	—5.807
16—20	— 3.64	0.32	—2.04	—1.787
21—25	— 3.43	—2.74	—4.64	—3.603
26—31	— 5.83	—3.96	—5.38	—5.057
Mittel	— 5.153	—2.111	—4.137	—3.800

Maximum : 6.0° am 20. um 2h Nachm.
Minimum : —15.8° am 15. um 6h Morg.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Tage	Luftdruck in par. Linien auf 0° reducirt			
	6h M.	2h N	10h A.	Mittel
1— 5	320.64'''	319.72'''	319.45'''	319.937'''
6—10	316.92	317.06	317.37	317.117
11—15	317.42	315.92	316.38	316.573
16—20	317.86	318.05	318.40	318.103
21—25	318.97	319.46	320.28	319.570
26—31	320.78	320.53	320.32	320.543
Mittel	318.829	318.524	318.753	318.702

Maximum : 325.77''' am 1. um 6h Morg.
Minimum : 312.13''' am 12. um 2h Nachm.

Tage	Dunstdruck in par. Linien				Relative Feuchtigkeit Max. = 1.			
	6h M.	2h N.	10h A.	Mittel	6h M.	2h N.	10h A.	Mittel
1— 5	1.05'''	1.59'''	1.37'''	1.337'''	91.1	78.5	92.2	87.3
6—10	1.57	1.68	1.42	1.557	96.7	96.1	97.0	96.6
11—15	0.86	1.25	1.14	1.083	93.6	87.6	87.8	89.7
16—20	1.40	1.73	1.63	1.587	90.2	82.3	90.8	87.8
21—25	1.44	1.52	1.30	1.420	96.1	96.7	100.0	97.6
26—31	1.13	1.35	1.19	1.223	97.0	96.9	97.9	97.3
Mittel	1.238	1.514	1.336	1.363	94.2	89.9	94.4	92.8

Tage	Niederschlag in Par. L. (Summe)	Ansicht des Himmels				Vorherrschende Windesrichtung		
		6h M.	2h N.	10h A.	Mittel	6h M.	2h N.	10h A.
1— 5	4.14'''	2.0	3.8	2.4	2.73	OSO	OSO	OSO
6—10	9.83	8.0	7.8	9.0	8.27	SW	SW-NW	SW
11—15	1.21	6.8	7.2	5.7	6.57	WNW	WNW	WNW
16—20	0.97	8.2	7.0	7.6	7.60	OSO-SO	OSO-SO	O-SO
21—25	13.93	10.0	10.0	10.0	10.00	WNW	WNW	WNW
26—31	1.49	10.0	9.8	9.8	9.87	NW	NW	NW
Mittel	31.57	7.58	7.68	7.50	7.59	SW-NW	SW-NW	SW-NW

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Besondere Anmerkungen.

Richtung und Zahl der beobachteten Winde: N. 8; NO. 0; O. 19; SO. 9; S. 2; SW. 10; W. 27; NW. 18.

Athmosphärische Niederschläge: am 5., 7. (Graupelfall), 8., 9., 11., 12., 14., 16., 17., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 31., alle mit Ausnahme des Niederschlags am 5. mit Schnee, 1 (am 31.) nicht messbar. Grösste Niederschlagsmenge innerhalb 24 Stunden: 31.57‴. Schneehöhe am 27. . . 1′.

Nebel in der Tiefe: am 7., 8., 18.

Lichtkranz um den Mond: am 13.

Das Monatsmittel der Temperatur war um 1.752°, das Monatsmittel des Luftdruckes um 3.495° niedriger als das entsprechende Mittel der vorausgegangenen 17 Jahre. Das diessjährige Monatsmittel des Luftdruckes war das tiefste in den letztverflossenen 18 Jahren; es war diess eine Folge der vorherrschenden Westwinde. Da jedoch der Polarwind seinen Einfluss trotzdem wiederholt geltend zu machen suchte, so erfolgten hieraus häufige und verhältnissmässig beträchtliche Niederschläge meist in Schneeform, wodurch die Temperatur unter das mehrjährige Mittel erniedrigt und die Monatssumme des Niederschlags eine verhältnissmässig sehr bedeutende wurde. Das oben für die Beobachtungsstunde 6^h Morgens angegebene Minimum wurde an demselben Tage durch ein tieferes Minimum, nämlich —17.7°, um 8$^3/_4{}^h$ Vormittags überboten. Eine besondere Erwähnung verdient diessmal noch das mächtige Auftreten des Rothenthurmer Windes am 19. und 20. des Monats. Wie der „Föhn“ in der Schweiz in kaum 24 Stunden oft die grössten Schneemassen hinwegräumt, so schmolz diessmal der Rothenthurmer Wind sehr bedeutende Schneemassen in ebenfalls kaum 24 Stunden. Nachdem nämlich in der ersten Hälfte des Monats ergiebige Schneefälle stattgefunden hatten, so dass die Schneehöhe am 17. . . 10 Zoll betrug, fiel am 19. gegen Abend der Rothenthurmer Wind ein, brauste die folgende Nacht hindurch und schon am Morgen des 20. war der Schnee von den Dächern und Nachmittags desselben Tages auch vom Erdboden und von den Feldern verschwunden. Am 21. fand darauf, wie gewöhnlich, ein neuer Niederschlag statt, dem dann in den folgenden Tagen noch mehrere und zwar von solcher Ergiebigkeit folgten, dass am 27. die Schneehöhe 1 Schuh betrug.

L. R.

Redaction: **Der Vereinsausschuss.**
Buchdruckerei der v. Closius'schen Erbin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Meteorologische Beobachtungen zu Hermannstadt im Monat December 1869. 18-20